

Von: [Heideloff, Thomas](#)
An: [Florian Siekmann](#)
Betreff: Gesetzentwurf zur Helfergleichstellung
Datum: Freitag, 22. November 2024 13:52:55

Sehr geehrter Herr Siekmann,

über meinen Geschäftsführer Christian Raab habe ich den Gesetzentwurf erhalten.

Ich bin zuständig für den Bereich Rettungsdienst und Katastrophenschutz des BRK Erlangen-Höchststadt,
und seit mehreren Jahrzehnten hier tätig.

Eine sehr gute Initiative mit dem Gesetzentwurf zur Helfergleichstellung.
Gibt nichts daran was fehlt, ist gut ausformuliert, herzlichen Dank für die Bemühungen aller
Kollegen
Ihrer Fraktion.

Er ist dringend nötig, da sich in den letzten Jahren Schwerpunkte im Bereich K-Schutz wie
Starkregen etc.
Gebildet haben, und wir in diesen Fällen gut ausgebildete Helfer*innen brauchen.

Bisher müssen unsere Helfer*innen für Lehrgänge ihren eigenen Urlaub oder studienfreie Zeit
aufbringen,
was ein Unding ist. Wir haben extrem mit dem Schwund an Helfern durch die
Generationenentwicklung
zu kämpfen, teilweise wird mit einem Wegfall von einem Drittel der bisher vorhandenen Kräfte
gerechnet.

Eine Ungleichbehandlung in der Helfergleichstellung würde die verbliebenen Helfer von
Lehrgängen,
für die keine Entschädigung gewährt wird, nur noch mehr abhalten.

Besonders freut mich, dass auch auf die Problembereiche

Stärkung der K-Schutz Behörden
Ressourcen im K-Schutz

eingegangen wird.

Die Wiedereinführung von Zentralen Depots ist seit langem überfällig, Leider wurden hier
Alle früher bestehenden Zentraldepots sind nach Ende des Kalten Krieges aufgelassen.
Diesen Fehler haben alle Hiorgs in den Corona-Zeiten sowie in den Flüchtlingswellen bereuen
müssen.

Ebenso ist die Stärkung der K-Schutzbehörden, die teilweise in Bayern in Städten und
Landkreisen max. aus zwei Köpfen bestehen, erforderlich.

Eine Kosteneinschätzung z.B. für unseren Kreisverband lässt sich nur schwer machen, es kommt

hier auf die
Anzahl und Häufigkeit der Einsätze an, sowie auf den Fortbildungswillen der leider immer mehr
schwindenden
Helferschaft.

Ein weiterer Verbesserungsvorschlag wäre die Einführung einer Rentenregelung für langjährige
Einsatzkräfte,
nicht so sehr in Bezug auf finanzielle Leistungen, sondern eher z. B. auf frühere Erlangung des
Renteneintritts.
Dies würde die Attraktivität des Ehrenamtes in Rettungsdienst und Katastrophenschutz stärken.
Hier ist denke ich aber eher der Bereich Bund zuständig denke ich.

Herzlichen Dank für Ihren Einsatz im Bereich Helfergleichstellung,

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Heideloff

Rettungsdienst-Leitung
Beauftragter K-Schutz



Bayerisches Rotes Kreuz
Erlangen-Höchstadt
Henri-Dunant-Str. 4
91058 Erlangen

Telefon [REDACTED]
Telefax [REDACTED]
Mobil [REDACTED]

Mail to: [REDACTED]

www.kverlangen-hoechststadt.brk.de
[BRK Erlangen-Höchstadt – Interaktive-Broschüre](#)
<https://de-de.facebook.com/kverh.brk/>

Diese E-Mail (ggf. nebst Anhang) enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail ist nicht gestattet.